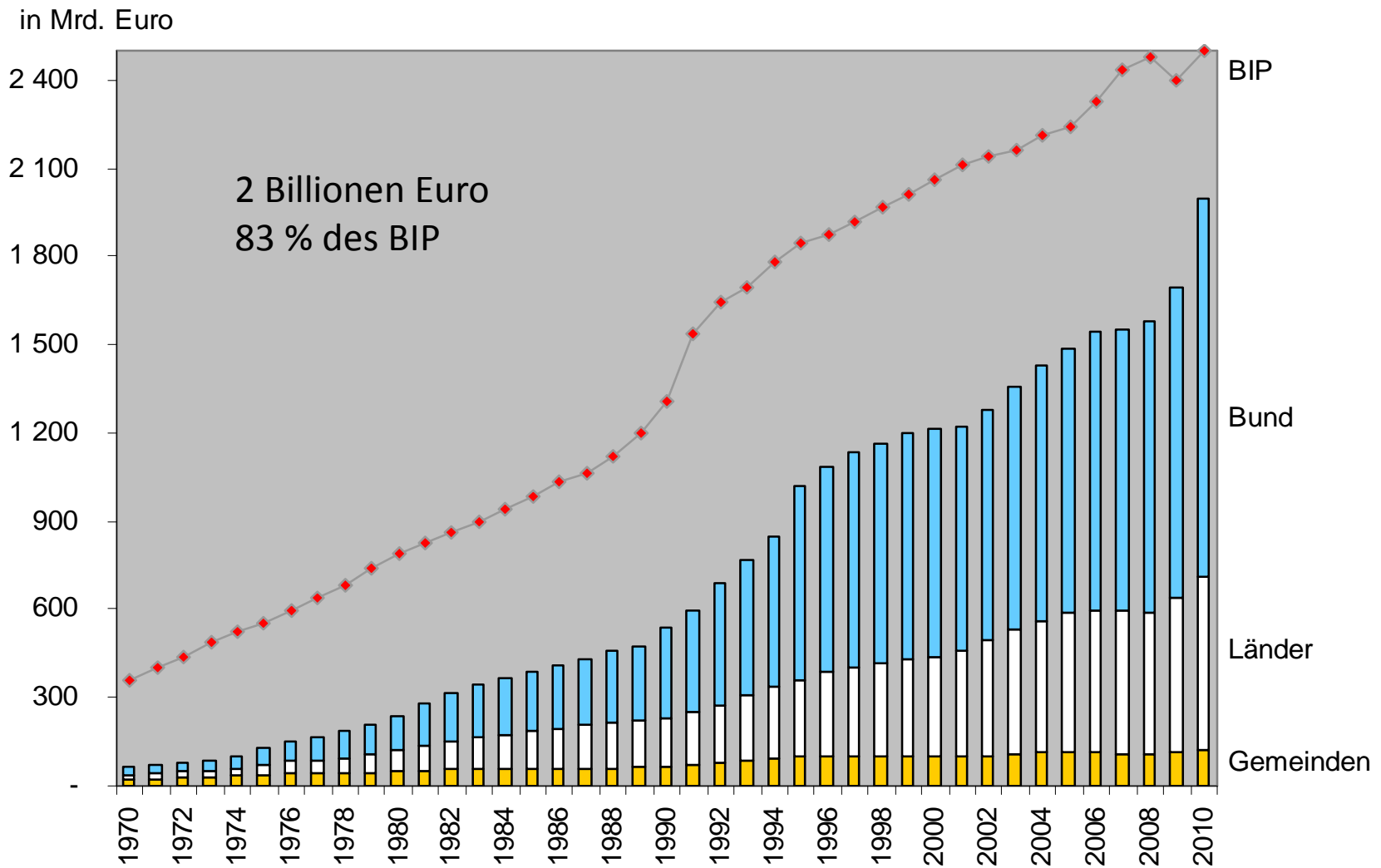


Die Bundesländer auf dem steinigen Weg zur Schuldenbremse

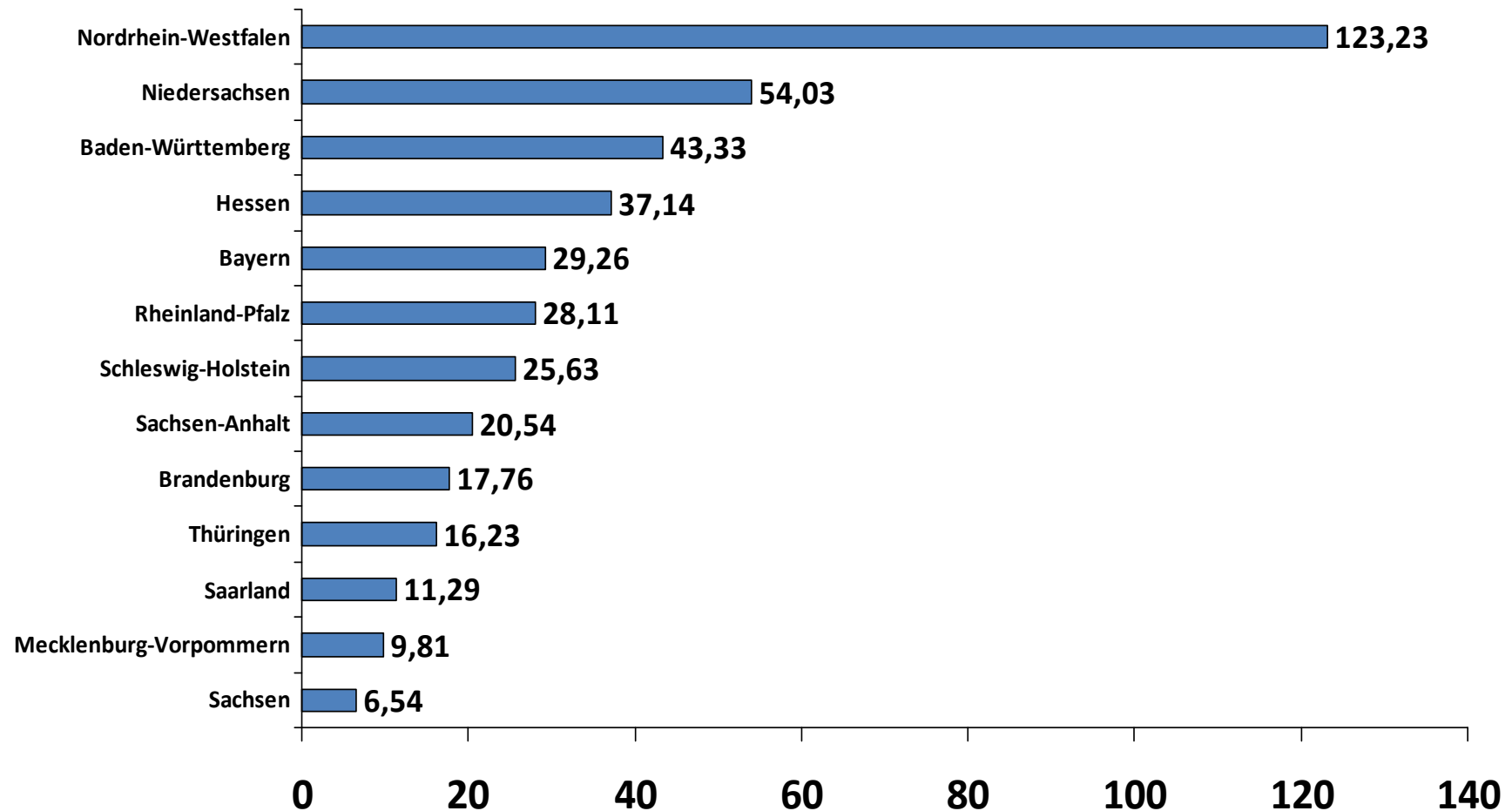
Wirtschaftsrat Deutschland
Arbeitsgruppe Staatsfinanzen
4. Oktober 2011
Dr. Gisela Meister-Scheufelen

Schuldenstand Deutschland 2010



Schuldenstand der Länderhaushalte 2010

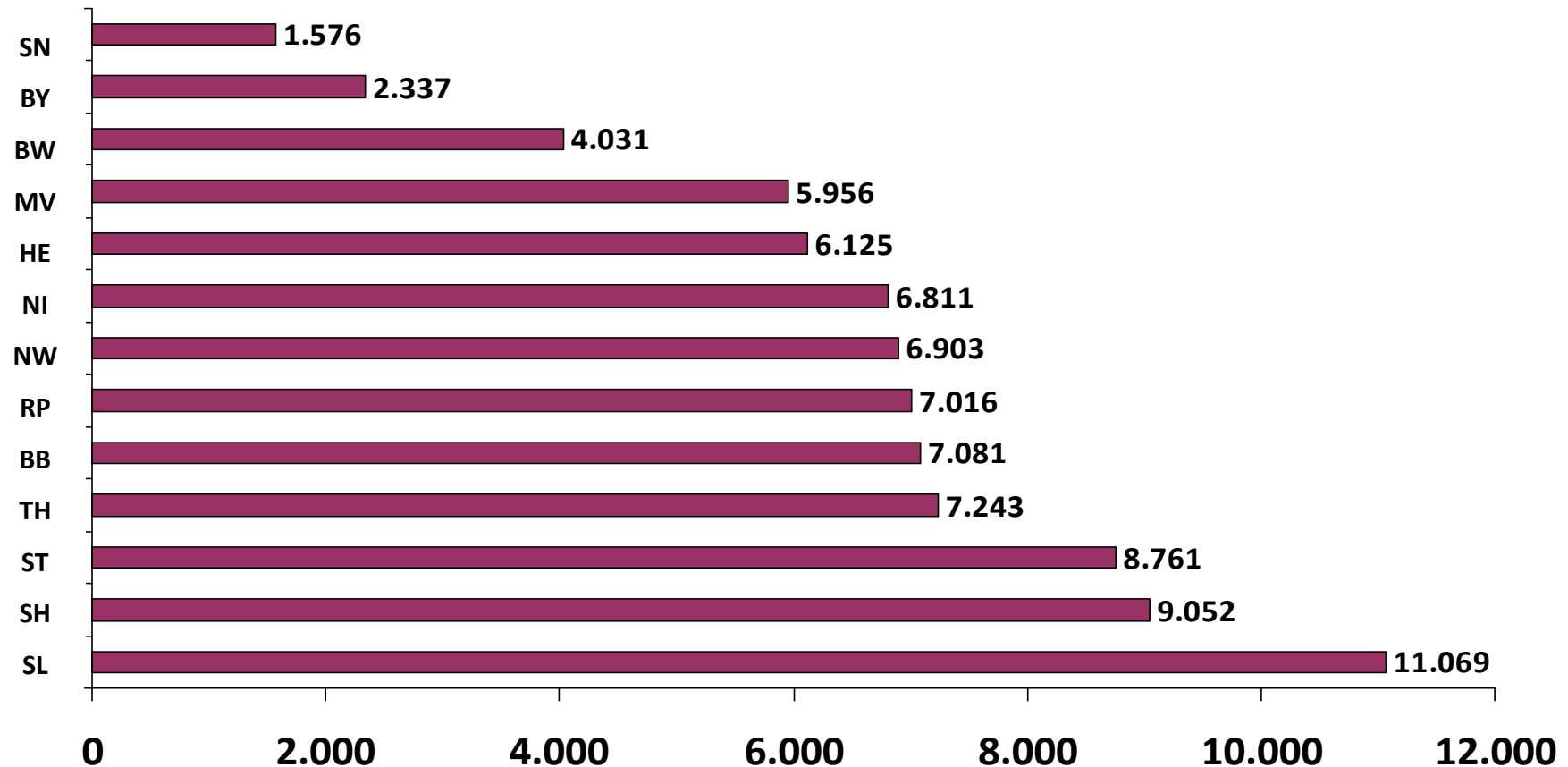
in Mrd. Euro



Kreditmarktschulden der Flächenländer, ohne Schulden bei öffentlichen Händen, ohne Schulden der Extrahaushalte,
Stand: 31.12.2010, DESTATIS Fachserie 14, Reihe 5, 2010

Pro-Kopf-Verschuldung Länderhaushalte 2010

in Euro



Kreditmarktschulden der Länder, ohne Schulden bei öffentlichen Händen, ohne Schulden der Extrahaushalte
Stand: 31.12.2010, DESTATIS Fachserie 14, Reihe 5, 2010

Die deutsche Schuldenbremse

Art. 109 GG

- Die Haushalte von Bund und Ländern sind grundsätzlich ohne Einnahmen aus Krediten auszugleichen.
- Bund: ab 2016 nur noch Neuverschuldung i.H.v. 0,35 % des BIP zulässig
- Länder: ab 2020 Verbot der Neuverschuldung

Ausnahmen:

- Konjunkturkomponente (im Abschwung Defizite, im Aufschwung Überschüsse),
- Naturkatastrophen und außergewöhnliche Notsituationen.

Die Schuldenbremse für die Bundesländer Art. 109 Abs. 3 Satz 5 GG

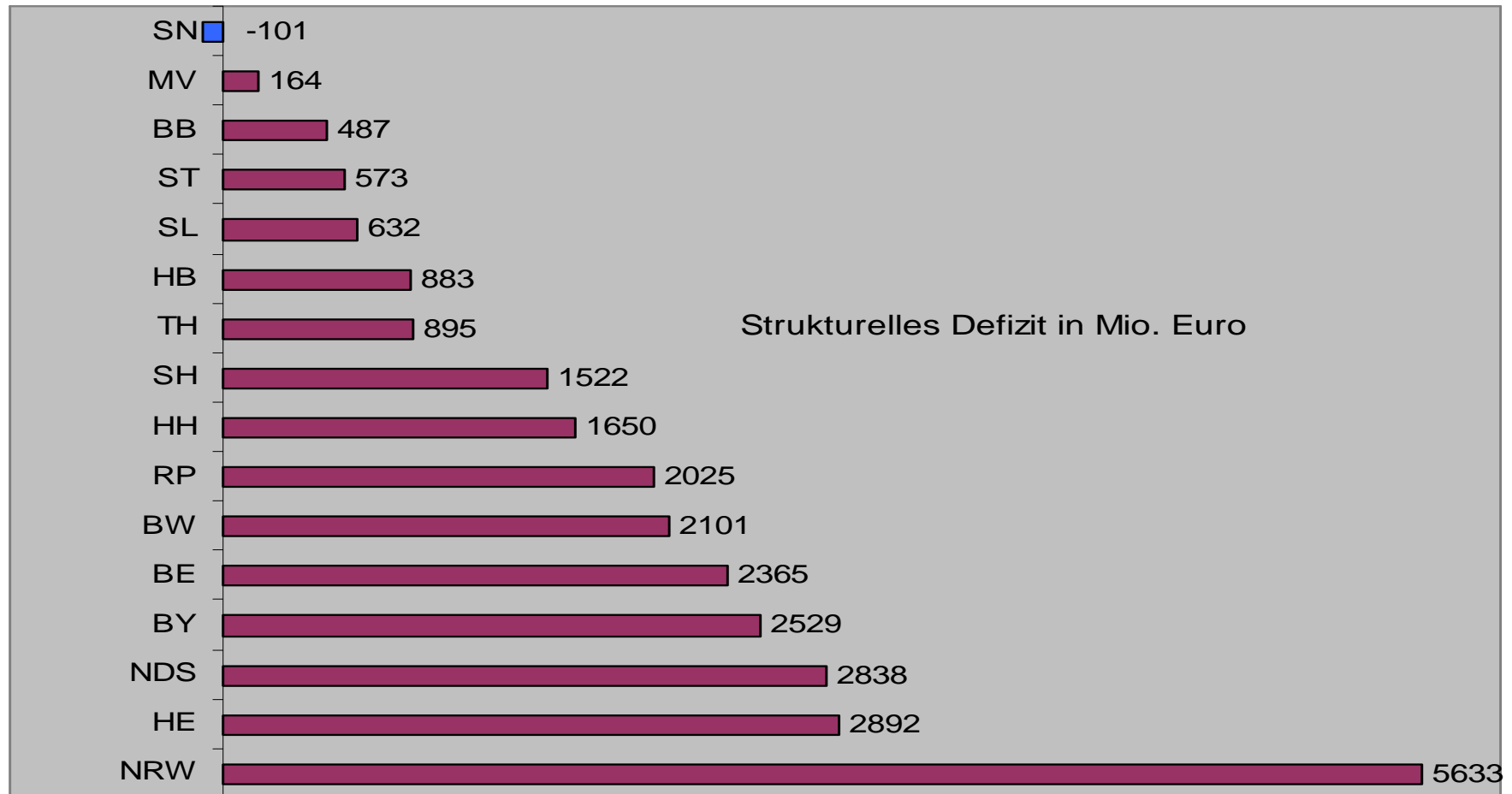
- Die nähere Ausgestaltung der Schuldenbremse für die Länderhaushalte regeln diese im Rahmen ihrer verfassungsrechtlichen Kompetenzen mit der Maßgabe des grundsätzlichen Verbots der Nullneuschuldung.

Übergangsregel für die Länder

Art. 143 d GG

- Die Schuldenbremse gilt ab 1. Januar 2011
- Die Länder dürfen bis zum 31.12.2019 vom grundsätzlichen Verbot der Neuverschuldung nach Maßgabe ihrer Schuldenbegrenzungsregelungen abweichen.
- Die Länderhaushalte sind so aufzustellen, dass die Schuldenbremse im Haushaltsjahr 2020 erreicht werden wird.

Strukturelles Defizit der Länder 2010



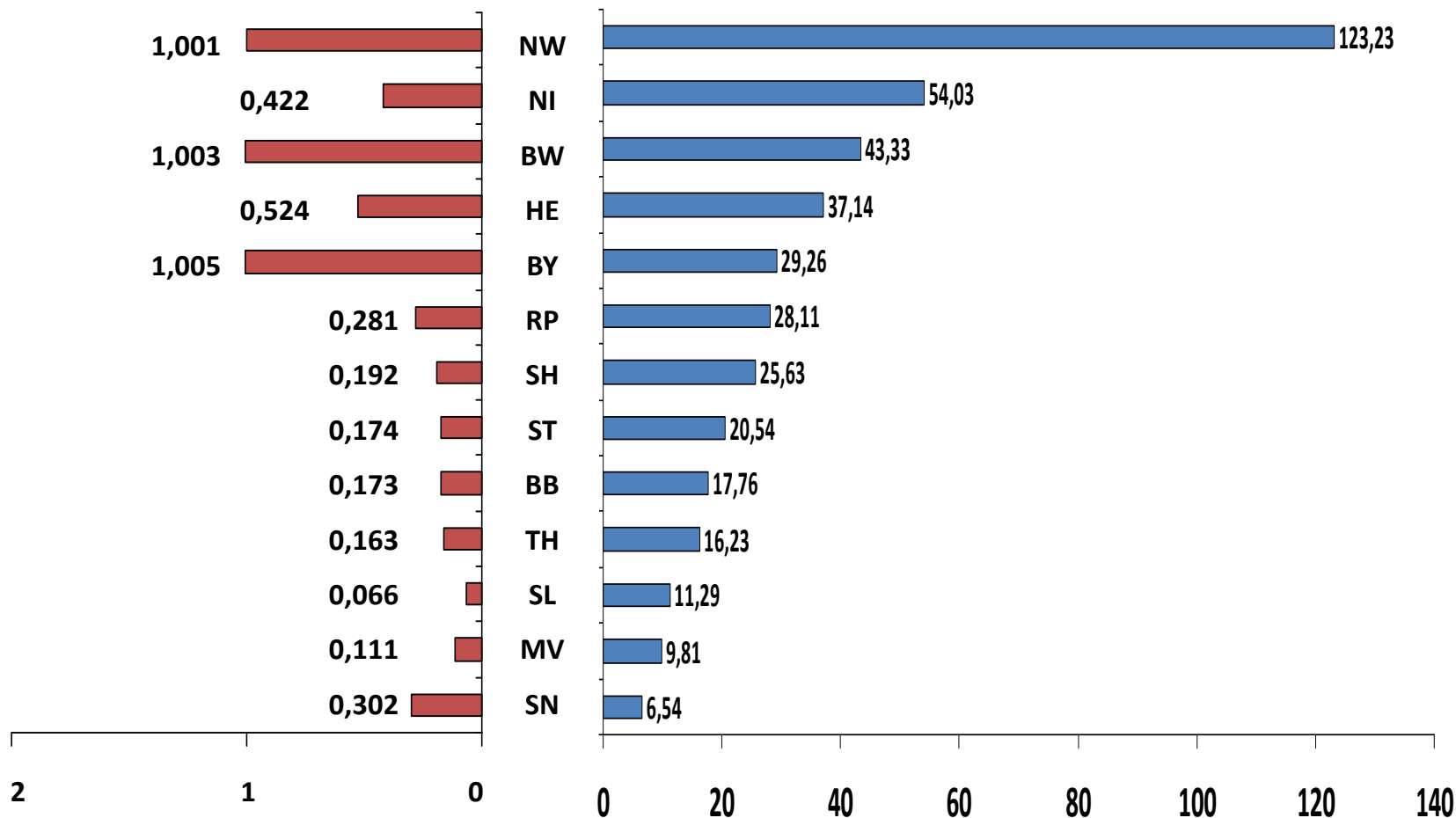
RWI

Offene Fragen

1. Fortbestand der Schuldenbremse?
2. Übernahme der Schuldenbremse in die Länderverfassungen?
3. Konsolidierung der Länderhaushalte bis 2019?
4. Vermeidung extensiver Auslegung der Ausnahmetatbestände?
5. Extrahaushalte einbeziehen?
6. Begrenzung von Sonderfinanzierungen (z.B. PPP- oder sale-and-lease-back-Maßnahmen)?
7. Keine Verlagerung der Lasten auf die Kommunen?

Steuermehereinnahmen Mai 2011 und Schuldenstand der Länderhaushalte 2010

in Mrd. Euro



Kreditmarktschulden der Länder, ohne Schulden bei öffentlichen Händen, ohne Schulden der Extrahaushalte,
Stand: 31.12.2010, DESTATIS Fachserie 14, Reihe 5, 2010, AK Steuerschätzung

Konsolidierungspolitik der Länder

- Klassenbeste seit 5 Jahren: Sachsen, Bayern, Mecklenburg-Vorpommern
- Auf dem Weg zum Klassenziel: Sachsen-Anhalt, Thüringen
- Schuldenbremse in der Landesverfassung: Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Schleswig-Holstein

Konsolidierungspolitik der Länder

- Nullneuverschuldung 2011 und 2012: Bayern, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen
- Nullneuverschuldung 2012: Sachsen-Anhalt, Thüringen
- Beschlossener Konsolidierungspfad: Konsolidierungsländer (10 % p.a.), Brandenburg (ab 2014 Nullneuverschuldung) , Berlin (ab 2016 Nullneuverschuldung), Niedersachsen (ab 2017 Nullneuverschuldung)

Aktuelle Konsolidierungspolitik der Länder

Unklare Finanzpolitik:

- Nordrhein-Westfalen: Urteil des Verfassungsgerichts, Neuverschuldung 2011 mit 4,9 Mrd. Euro
- Baden-Württemberg: statt 2016 erst 2020 Nullneuverschuldung
- Hessen und Rheinland-Pfalz: Nullneuverschuldung soll erst 2020 erreicht werden

Konsequenzen der Schuldenbremse für die Bundesländer

1. Übernahme der Schuldenbremse in die Landesverfassung
2. Konsolidierungsplan 2011 – 2019
3. Top-down-Verfahren des Regierungschefs
4. Budgetierungsverfahren und Staatsdoppik
5. Konsolidierung als politisches Erfolgsmodell

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit